125 Jahre Radsportbezirk Schwaben (25.11.2009)

(RK) Das Jahr 2009 nimmt in den Analen des Radsportbezirks Schwaben sicherlich einen ganz besonderen Platz ein. Schließlich durften die "Bayerischen Schwaben" das 125. Gründungsjubiläum Ihres Radsportbezirkes feiern, und weil bei der Jubiläumsfeier in Mindelheim dann so richtig deutlich wurde in welchem Dauerhoch der Bezirk sich derzeit befindet.Das Ganze hat eine Vorgeschichte: Im Frühjahr gab es in der "Führungsetage" einen historisch zunennenden Beschluß. Der amtierende Vorsitzende Joachim Pflederer übergab die Amtsgeschäfte kommisarisch an seinen "Vize" Werner Harfold-Lufcy um sich fortan dem Erstellen einer Chronik und den Vorbereitungen der insgesamt 3 tägigen Jubiläums-feierlichkeiten zu widmen.Dies ist dem 69 jährigen Neu-Ulmer früheren Berufssoldaten hervorragend gelungen. Die Chronik liegt längst in gedruckter Form in hoher Auflage vor. Zudem wurden Werbebanner angeschaft, die bei Sport- und sonstigen Veranstaltungen präsentiert wurden. Ende Oktober gab es dann einen ersten Höhepunkt im Jubiläumsjahr. In Pfronten, für den Südbereich und in Friedberg, für die Nordhälfte des Bezirks, gab es stimmungsvolle Treffen, jeweils mit musikalischer Untermalung, bei denen Ehrungen erfolgten. Erfolgreiche Sportler wie Lisa Brennauer, Jutta Schubert, Nadine Rieder oder die MTB - Meistertruppe aus Niederstaufen, die genauso geehrt wurden wie verschiedene Funktionäre oder langjährige Mitglieder.Zum Abschluß und Höhepunkt wurde dann der 22. November mit der eigentlichen Jubiläums - Gala in Mindelheim dem geografischen Mittelpunkt des Bezirkes.Die Leute vom traditionsreichen Velo Club Mindelheim hatten für einen würdigen Rahmen gesorgt. Die Veranstaltung fand im vornehmen, modernen "Forum" statt, die Stadtkapelle spielte auf und zudem hatte der VCM eine Ausstellung mit Radsportmaterial aus allen Bereichen, also Straße, Bahn und Halle organisiert.Gegründet wurde der Radsportbezirk Schwaben damals im übrigen, in Augsburg. Deshalb war die schwäbische Regierungshauptstadt auch durch ihren Zweiten Bürgermeister Peter Grab vertreten.Die Liste der Ehrengäste aus dem Sport wurde angeführt von BDR- Vize Harald Pfab, der in seiner vielbeachteten Rede u.a. für Schmunzeln sorgte, als er sich als "Württembergischer" Schwabe, also als Verwandter der Bayerischen Schwaben bezeichnete.Vom Bayerischen Radsportverband war Präsidentin Barbara Wilhfurt erschienen, (begleitet vonSchatzmeister Mnfred Wimmer). Auch sie trat ans Rednerpult, und auch die charmante Regensburgerin sorgte für viel Beifall im Saal.Vertreten war an diesem denkwürdigen Tag auch der Internationale Bodensee Radsportverband. Die IBRMV sorgte für internationales Flair, die Abordnung bestand nämlich aus Paul Fiel (Vorarlberg) und Hans-Peter Guntli (Liechtenstein). Nicht zu vergessen der"Mittelschwäbische Radfahrerer Verband". Ein über 1100 Mitglieder starker Verband der sich (noch) nicht dem BDR angeschlossen hat, aber seit vielen Jahren ein freundschaftliches Verhältniss zu den "BDR"- Kollegen unterhält. Präsident Hofer sprach jedenfalls in diesem Sinne.Stark vertreten war die Riege der "Alten Meister" aus dem Rennsport. Da waren Sechs Tage Profi Hans Hindelang genauso zusehen, wie National Fahrerin Andrea Schrade, oder ein Eliteamateur wie Hubert Stöffel. Nicht minder interessant die beiden BRV - Trainer Peter Ganzenberg (Straße) und Uwe Messerschmidt (Bahn).Nach den Festreden, und dem Totengedenken, erfolgte eine Reihe von Ehrungen, die ihren Höhepunkt in der Ernennung von 3 Neuen Ehrenmitgliedern des Bezirkes hatte. Joachim Pflederer, "Urgestein" Kurt Ernst (Augsburg) und Peter Ganzenberg wurden

dieser Titel verliehen. Pflederer darf sich sogar absofort Ehrenvorsitzender nennen.Charly Höß, (Oberostendorf), und inzwischen zum Polizei Chef von Mindelheim aufgestiegen, sorgte dann für den nächsten Programmpunkt. Mit einem Dia-Vortrag wurde die Chronik in Großem Stil dargestellt. Man kann sich vorstellen wie interessant diese Historie ist. Im Gründungsjahr 1884 gab es beispielsweise noch kein Auto, die Straßen waren eine Mischung aus Naturstraßen und Kopfsteinplaster, abgesehen von den politischen Verhältnissen b.z.w. den beiden Weltkriegen.Mit noch einem Musikstück ging es in die Mittagspause, und über die am Nachmittag beginnende Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen berichten wir in separaten Bericht.